

CDU/CSU-Strategien zur Stärkung des Aufschwungs

Positionspapier des Vorstands der CDU/CSU-Bundestagsfraktion - Beschluss vom 09. September 2007

(Auszug zur Arbeitsmarktpolitik)

Im Zuge des Aufschwungs entstehen in Deutschland endlich auch wieder neue Arbeitsplätze in vielen Branchen, insbesondere in den mittelständischen Unternehmen. Binnen Jahresfrist konnte die Arbeitslosigkeit um weitere 666.000 Erwerbslose abgebaut werden, die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 526.000 gesteigert werden. Besonders ermutigend ist die Tatsache, dass auch wieder Langzeitarbeitslose von einem konjunkturellen Aufschwung profitieren. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 355.000, die Bekämpfung der Sockelarbeitslosigkeit zeigt erste Erfolge. Noch gibt es in Deutschland aber über 3,5 Millionen Arbeitslose. In unseren Anstrengungen, die richtigen Rahmenbedingungen für Wachstum und Beschäftigung zu schaffen, dürfen wir daher nicht nachlassen. Der Abbau der Arbeitslosigkeit hat für die Union immer noch höchste politische Priorität.

Gleichzeitig gibt es in manchen Branchen bereits einen Mangel an Fachkräften, im Maschinenbau gehen nach eigenen Angaben schon Produktionschancen verloren durch fehlendes qualifiziertes Personal. Gesamtwirtschaftlich könnten durch die Knappheit an Fachkräften Wachstumschancen in Höhe von einem Prozent des BIP verloren gehen. Im Zuge des demografischen Wandels wird sich dieser Fachkräftemangel noch dramatisch verschärfen. Wir begrüßen deshalb die von der Bundesregierung angekündigte Qualifizierungsoffensive für den Herbst dieses Jahres, insbesondere um den erfreulichen Trend bei den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Abschlüssen fortzusetzen und damit dem sich abzeichnenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in den naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen zu begegnen. Die Qualifizierung der Arbeitskräfte in Deutschland muss Vorrang haben vor einer Ausweitung der Anwerbung ausländischer Fachkräfte. Aus diesem Grund begrüßen wir auch die Verlängerung des Ausbildungsabkommens um weitere drei Jahre und die Verdoppelung der Zahl der zugesagten Ausbildungsplätze.

Zu einer wachstums- und beschäftigungsfreundlichen Politik in diesem Rahmen zählen aus unserer Sicht in den nächsten Monaten und in der gesamten zweiten Hälfte dieser Legislaturperiode insbesondere folgende Maßnahmen und Reformen:

- Wir wollen den Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung weiter absenken, möglichst auf 3,5 Prozent zum Jahresbeginn 2008.
- Wir fordern die konsequentere Aktivierung von Arbeitslosen im Bereich des SGB II, insbesondere durch eine verbesserte Betreuung in den Job-Centern.
- Wir fordern die im Koalitionsvertrag vereinbarte und bereits für Ende 2006 zugesagte Vorlage einer Evaluation der Gesamtheit des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums mit Blick auf dessen Wirksamkeit und Kosten. Ziel muss es sein, die Zahl von derzeit rund 80 Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf maximal 10 zu verringern.
- Wir wollen die Regelung der Hinzuverdienste im Rahmen des ALG-II-Bezugs korrigieren mit dem Ziel, Einkommen bis zur Grenze geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in Höhe von 400 € voll anzurechnen und darüber hinaus zusätzliches Einkommen deutlich stärker anrechnungsfrei zu stellen.
- Wir wollen zudem einen Lohnzuschuss für vollzeitbeschäftigt Bedürftige einführen und im Zuge dessen die Leistungen aus der Grundsicherung ALG II differenzieren nach Leistungen, die die ALG II-Bezieher selbst bedarfsbezogen erhalten, und Leistungen, die ihnen kind- bzw. familienbezogen gezahlt werden.

- Wir werden die Vermögensbildung in Form von Mitarbeiterbeteiligungsmodellen fördern und hierbei auch das Instrument steuerlicher Anreize bei Gehaltsumwandlungen nutzen.

Nach: Positionspapier des Vorstands der CDU/CSU-Bundestagsfraktion vom 09.09.2007

Der Originaltext kann von der folgenden Internetseite abgerufen werden:

<http://www.cducsu.de//mediagalerie/getMedium.aspx?showportal=1&showmode=1&mid=729>

Bitte berücksichtigen Sie, dass ältere Links evtl. keine Verbindung mehr zu den angegebenen Seiten herstellen

